

meist mäßige Lawinengefahr - in Hochlagen frischer Tribschnee und im Tagesverlauf zunehmend nasse Lawinen



Allgäuer Alpen, Bregenzerwaldgebirge, Lechquellengebirge, Lechtaler Alpen, Verwall, Silvretta, Rätikon Ost, Rätikon West



Lawinenprobleme



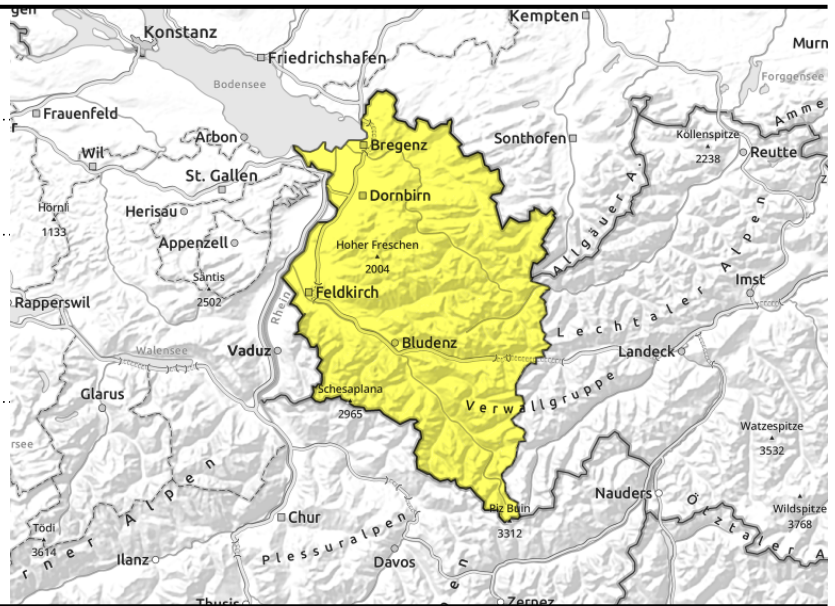
Gefahrenstufen



Exposition



Allgäuer Alpen, Bregenzerwaldgebirge, Lechquellengebirge, Lechtaler Alpen, Verwall, Silvretta, Rätikon Ost, Rätikon West



Kammlagen, eingewehte Rinnen und Mulden, windbeeinflusste Steilhänge >2000m



mit Einstrahlung und Erwärmung im Tagesverlauf

in höheren Lagen ist Tribschnee die Hauptgefahr - im Tagesverlauf vermehrt nasse Rutsche und Lawinen

Es besteht mäßige Lawinengefahr. Frischer und älterer Tribschnee ist mit zunehmender Seehöhe noch störanfällig. Kleine bis mittlere Lawinen können von einzelnen Wintersportler ausgelöst werden. Gefahrenstellen sind vor allem in eingewehten Rinnen und Mulden, in Kammlagen sowie im schattseitigen Steilgelände anzutreffen. Verbreitung und Größe nehmen mit der Seehöhe zu. Im Hochgebirge ist die Situation daher noch etwas kritischer einzuschätzen. Mit deutlicher Tageserwärmung und Einstrahlung sind aus steilem Felsgelände zunehmend auch kleine bis mittlere feuchte Rutsche und nasse Lawinen möglich. Kleine Gleitschneelawinen an sehr steilen Grashängen sind weiterhin möglich. Vorsicht unterhalb von Gleitschneerissen.

Schneedeckenaufbau

In höheren Lagen gab es gestern noch bis zu 10 cm Neuschnee. Der Wind hat deutlich nachgelassen. Neu- und Tribschneeanisammlungen der vergangenen Tage konnten sich weiter setzen und leicht verfestigen. Die Verbindung zur Altschneedecke ist meist gut, mit zunehmender Seehöhe und vor allem an steilen Schattenhängen teilweise auch nur mäßig. Kleine bis mittlere Schneebrettlawinen können dort innerhalb des Neu- und Tribschnees oder im Bereich von Saharastaubschichten ausgelöst werden. Mit der Abkühlung hat sich die bis in mittlere Lagen nasse Schneedecke verfestigt und stabilisiert. Diese weicht mit Einstrahlung und Erwärmung untertags allmählich auf und verliert dabei an Festigkeit.

Wetter

Hohe, teils etwas dichtere Wolken dünnen am Vormittag aus und es wird überwiegend sonnig. Dazu steigen die Temperaturen stark an. Temperatur in 2000 m: von -2 auf +6 Grad. Höhenwind: schwach bis mäßig aus westlichen Richtungen

Tendenz

Die kommenden Tage werden sonnig. Zeitweise sorgt Saharastaub für trübe Lichtverhältnisse. Dazu wird es noch milder. Die Gefahr trockener Lawinen geht weiter zurück. Mit Tageserwärmung und Einstrahlung sind vermehrt wieder Nass- und Gleitschneelawinen möglich.

Lawinenprobleme



Neuschnee Tribschnee Altschnee Nassschnee Gleitschnee Günstig

Gefahrenstufen



1 gering 2 mäßig 3 erheblich 4 groß 5 sehr groß

Exposition

